

Hinführung 1. Adventssonntag 2025, 30.11.2025, [Mt 24,37-44.](#)

Claudia Hubert, Referentin Berufungs- und Hochschulpastoral, ZUKUNFT.glauben

Gott kommt überraschend

das heutige Evangelium klingt zunächst ernst und herausfordernd. Jesus spricht von seiner Wiederkunft und vergleicht sie mit den Tagen Noahs: Die Menschen lebten ihr normales Leben – sie aßen, tranken, heirateten –, bis die Flut kam und alles veränderte. Und Jesus sagt: „*So wird es auch sein, wenn der Menschensohn kommt.*“ Das ist keine Drohung, sondern eine Einladung. Eine Einladung zur Wachsamkeit. Denn das Kommen des Herrn ist sicher, aber der Zeitpunkt bleibt verborgen. Wir wissen nicht, wann – und gerade deshalb ist es wichtig, bereit zu sein.

Wachsamkeit bedeutet nicht, in ständiger Angst zu leben. Es geht nicht darum, nervös auf das Ende der Welt zu warten. Wachsamkeit heißt: bewusst leben, aufmerksam sein für das, was wirklich zählt. Das beginnt nicht erst irgendwann in der Zukunft. Ich kann Jesus auch heute schon finden. Nicht erst am Ende der Zeit, sondern mitten in meinem Alltag: in einem freundlichen Wort; in einem Moment der Stille; in den kleinen „Geschenken“ eines jeden Tages; in der Wärme eines Gesprächs; in der Schönheit der Schöpfung; in der Kraft des Gebets. Jesus ruft uns nicht zur Panik, sondern zur Hoffnung. Er sagt: „*Haltet euch bereit!*“ – nicht, weil er uns erschrecken will, sondern weil er uns liebt. Er möchte, dass wir das Leben nicht verschlafen, sondern in seiner Fülle leben.

Wir stehen am Beginn des Advents. Er ist eine Zeit der Erwartung, der Vorbereitung – nicht nur auf das Fest, sondern auf die Begegnung mit Christus. Advent heißt: nicht warten, bis Gott irgendwann kommt, sondern ihn jetzt schon wahrnehmen.

Vielleicht können wir den Advent so beginnen: mit einem offenen Herzen, mit wachen Augen für das Gute, mit der Bereitschaft, Christus in unserem Leben Raum zu geben. Dann wird sein Kommen –kein Schreck, sondern ein Fest sein – im Heute genauso wie einst am jüngsten Tag.

Fragen zum Weiterdenken:

- Was heißt für mich „wachsam sein“?
- Wo kann ich Gottes Nähe neu entdecken?
- Wo möchte ich mich bereit halten?